

**Protokoll der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde
Gachnang vom 6. Juni 2024, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Gachnang**

Gemeindepräsident Roger Jung eröffnet die Gemeindeversammlung. Begrüsst werden besonders diejenigen, die heute zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen und die Einbürgerungskandidaten. Es folgt die kurze Vorstellung des Gemeinderats und deren Ressorts.

Andrea Waltenspül und Matthias Müller haben für uns den Apéro vorbereitet. Dieser Einsatz wird mit einem Applaus verdankt.

Von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK sind Urs Meierhans und Markus Büchi anwesend. Zudem werden Sven Bürgi und Michael Sigg der Primarschulgemeinde Gachnang begrüsst.

Folgende nicht stimmberechtigte Personen sind heute anwesend: Manuela Haas (Gemeindeschreiberin), Jona Göldi (Bedienung Mikrofon) und Yaél Allenspach der Politischen Gemeinde Gachnang und die Einbürgerungskandidaten Tanja Maria und Burkhard Karl Kahre mit Töchtern Julia Sabine und Kira Helga, Vlerona Hasametaj, Dion Hasametaj und Albion Hasametaj. Zudem ist Manuela Olgjati von der Thurgauer Zeitung/Frauenfelder Woche unser Gast. Vielen Dank für eine objektive Berichterstattung. Zur allfälligen Unterstützung zu Traktandum 7 «Gesamtrevision der Ortsplanung» sind Wolfgang Schüpfer und Christoph Brugger der Firma bhateam aus Frauenfeld anwesend.

Für die heutige Versammlung sind diverse Entschuldigungen eingegangen.

Die Einladung mit der Traktandenliste sowie den Botschaften zu den heutigen Geschäften sind sämtlichen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden.

Es wird keiner anwesenden Person das Stimmrecht bestritten.
Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

1. Appell durch Stimmrechtsausweise

Von 3062 Stimmberechtigten sind total 117 anwesend (= 3.82 %). Das absolute Mehr beträgt 59. Briefliche Abstimmungen (s. Medienmitteilung) wurden keine eingereicht.

2. Wahl von Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern

Gewählt werden Bruno Wenk, Albert Stäheli, René Weber und Tobias Nepita.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023, welches in der Botschaft zur heutigen Versammlung abgedruckt war, wird **ein-stimmig genehmigt**.

4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst um Fr. 2'142'135.44 besser ab als budgetiert. Dies dank eines Ertragsüberschusses von Fr. 1'708'715.44 statt eines Aufwandüberschusses von Fr. 433'420.00 00.

Nebst dem grossen Ertrag aus der Verzinsung der Spezialfinanzierungen tragen vor allem die Minderausgaben bei den Sozialhilfe-Unterstützungen und Mehrerträge aus den Liegenschafts- und Grundstückgewinnsteuern (ohne Einlage auf den Grundstückgewinnsteuern in den NHG-Fonds) zum sehr guten Ergebnis bei.

Die Investitionsrechnung schliesst mit einer Nettoinvestition von Fr. 2'676'673.09 ab. Budgetiert waren Nettoinvestitionen in Höhe von Fr. 3'219'200.00. Verschiedene Investitionsprojekte konnten im Rechnungsjahr 2023 nicht wie geplant ausgeführt werden und verschieben sich ins Folgejahr oder später.

Die Themen «hohe Lohnkosten in der Bau-/Werkverwaltung», «teure Springereinsätze» und «Stromkosten» sind Auslöser für emotionale Diskussionen. Gemeindepräsident Roger Jung stützt das Team nach aussen und mehrere Stimmbürger stellen den Mitarbeitenden ein gutes Zeugnis aus.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2023

Die Anträge des Gemeinderates lauten:

1. Die Jahresrechnung 2023 soll mit einem Aufwand von Fr. 20'666'764.35 und einem Ertrag von Fr. 22'375'479.79, was einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'708'715.44 ergibt, zugestimmt werden.
2. Der Investitionsrechnung mit Ausgaben von Fr. 3'211'152.04 und Einnahmen von Fr. 534'478.95, was eine Nettoinvestition von Fr. 2'676'673.09 ergibt, soll zugestimmt werden.
3. Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'708'715.44 soll dem Bilanzüberschuss zugewiesen werden (zweckfreies Eigenkapital).

Die drei Anträge werden **mit grossem Mehr und 3 Gegenstimmen gut-geheissen**.

6. Einbürgerungen

Die Einbürgerungskandidaten Tanja Maria und Burkhard Karl Kahre, mit Töchtern Julia Sabine und Kira Helga, Vlerona Hasametaj, Dion Hasametaj und Albion Hasametaj sind an der heutigen Gemeindeversammlung anwesend. Die Gesuchsteller stellen sich kurz vor.

Nachdem die zur Einbürgerung notwendigen Unterlagen eingereicht wurden und alle Voraussetzungen erfüllt sind, ersucht der Gemeinderat die Stimmbürger, den Antragstellern das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Gachnang zu erteilen.

Für die Abstimmung werden die Einbürgerungskandidaten gebeten, kurz den Saal zu verlassen.

Es werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht gewünscht.

Tanja Maria und Burkhard Karl Kahre, mit Töchtern Julia Sabine und Kira Helga: Die geheime Abstimmung ergibt 109 Ja mit 5 Gegenstimmen für die Einbürgerung.

Vlerona Hasametaj: Die geheime Abstimmung ergibt 104 Ja mit 8 Gegenstimmen für die Einbürgerung.

Dion Hasametaj: Die geheime Abstimmung ergibt 105 Ja mit 8 Gegenstimmen für die Einbürgerung.

Albion Hasametaj: Die geheime Abstimmung ergibt 105 Ja mit 8 Gegenstimmen für die Einbürgerung.

Wir gratulieren den frisch Eingebürgerten und heissen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen. Es wird ihnen ein kleines Präsent überreicht.

7. Gesamtrevision der Ortsplanung

Die letzte Gesamtrevision der Ortsplanung wurde mit kantonalem DBU-Entscheid Nr. 71 vom 13. Juli 2004 genehmigt. Zwischenzeitlich erfolgten einzelne Zonenplanänderungen. Auf den 1. April 2018 wurde das neue Baureglement (Regio-Baureglement) in Kraft gesetzt.

Die Ortsplanung obliegt gestützt auf § 4 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes PBG der Gemeinde.

Die Gründe einer Revision der Ortsplanung sind:

- exponentielles Bevölkerungswachstum;
- die Revision der Bundesgesetzgebung und dazugehörige Verordnung;
- die Revision des kantonalen Richtplans;
- die Revision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes PBG sowie die dazugehörige Verordnung PBV;

- die geänderten Ansprüche an die Planung.

Die Ziele der Revision sind schliesslich die Schaffung einer neuen Grundordnung als Basis für die künftige Entwicklung der Gemeinde sowie die Integration der Gefahrenkarte.

Die Planungsgrundsätze einer Ortsplanung sind:

- eine geeignete Bebauung von Baulücken und Baulandreserven;
- die Berücksichtigung der Erschliessungssituation und der Umgebung;
- die innere Verdichtung (Erhöhung der Raumnutzerdichte).

Die Bevölkerung und die auswärtigen Grundeigentümer wurden zur Einreichung von Begehren im Rahmen zweier Mitwirkungen eingeladen. Zudem fand am 8. November 2023 eine Orientierungsveranstaltung und danach zwei Sprechstunden statt.

Die gesamten Unterlagen wurden vom 16. Februar bis 6. März 2024 öffentlich aufgelegt. Diese waren auf der Gemeindeverwaltung und über die Gemeindehomepage einsehbar. Vom 28. März bis 16. April 2024 wurden punktuelle Anpassungen gegenüber der ersten Fassung nochmals aufgelegt.

Insgesamt sind 15 Einsprachen eingegangen, welche mit rechtsmittelfähigen Entscheiden beantwortet bzw. entschieden wurden. Über allfällige Reklame entscheidet das kantonale Departement für Bau und Umwelt DBU.

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung wurde explizit erwähnt, dass aus Kostengründen und insbesondere der Komplexität wegen auf den Versand der vollständigen Unterlagen an die Stimmberechtigten verzichtet wird. Die Unterlagen konnten aber inkl. umfangreicherem Botschaftstext während den ordentlichen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zudem werden sie bis zur Gemeindeversammlung ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet.

Der Gemeindepräsident Roger Jung eröffnet zur offenen Diskussion. Dabei kommt es zu einigen Wortmeldungen von Stimmbürgern. U.a. wird von einer Stimmbürgerin verlangt, dass über die Revision anlässlich einer Urnenabstimmung befunden werden soll. Gemäss Art. 10, Abs. 1, lit. c obliegt der Beschluss solcher Geschäfte der Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat beantragt schliesslich, dem Zonenplan vom 2. Mai 2024 und Baureglement vom 3. Mai 2024 sowie gemäss Planungsbericht vom 6. Mai 2024 zuzustimmen und lässt darüber abstimmen. Mit einem Resultat von **97 Ja- zu 20 Nein-Stimmen**, wird dem Antrag grossmehrheitlich zugestimmt.

Die Ortsplanungsrevision wird nun dem Departement für Bau und Umwelt DBU zur Prüfung und Genehmigung eingereicht. Nach Vorliegen der

Genehmigung muss der Gemeinderat Zonenplan und Baureglement auf ein bestimmtes Datum in Kraft setzen.

8. Informationen aus den Ressorts

Matthias Keller, Ressort Tiefbau/Umwelt

- Autobahnbrücke Messenriet: voraussichtlich bis 16. August 2024 gesperrt
- Oberwilerstrasse: Mitte Juli erfolgt Einbau Deckbelag, Verkehr wird für ca. eine Woche über die obere Platte geleitet
- Kurzinfo BGK anhand Beamerpräsentation

Karin Widmer, Ressort Hochbau

- Neubauten in Rosenhuben erregen Unmut von Nachbarn

Daniel Widmer, Ressort Werke

- Das Anliegen betr. Dorfbrunnen Rosenhuben wird mit der Werkverwaltung abgeklärt

Denis Bach, Ressort Öffentliche Sicherheit und EUW

- Keine Wortmeldungen

Karin Hollenstein, Ressort Gesellschaft und Gesundheit

- Im Coop Gemeindeduell hat unsere Gemeinde den 10. Rang erreicht
- Der geplante Bewegungspark wird mit 5 Posten ausgerüstet, das Sponsoring wird demnächst gestartet
- In unserer Gemeinde wurden zwei gelbe Bänkli aufgestellt

Fabian Heinzer, Ressort Kultur

- Am 15. Juni 2024 findet eine Reggae-Night im Schlosskeller Gachnang statt

Roger Jung, Gemeindepräsident

- Keine Wortmeldungen

9. Verschiedenes, Mitteilungen und Umfrage

Unter «Verschiedenes» werden keine weiteren Fragen gestellt.

Gegen die Führung der heutigen Versammlung wird kein Einspruch erhoben. Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung mit einem Dank für das Erscheinen und für die angeregten Diskussionen. Er wünscht den Anwesenden schöne Sommerferien und schliesst die Versammlung um 21.30 Uhr.

Gachnang, 20. September 2024

Roger Jung
Gemeindepräsident

Manuela Haas
Gemeindeschreiberin